

Einwilligung Wurzelkanalbehandlung

Alternative für die Zahnerhaltung statt Zahnverlust

Unter einer Wurzelkanalbehandlung versteht man in der Zahnmedizin eine Therapie mit dem Ziel, einen Zahn zu erhalten.

Eine Wurzelkanalbehandlung ist angezeigt, wenn das innere Gewebe eines Zahnes irreversibel entzündet oder abgestorben ist oder der Zahn röntgenologisch eine insuffiziente alte Wurzelkanalfüllung aufweist. Dabei wird das infizierte Gewebe und das umliegende Wurzeldentin oder die alte Wurzelkanalfüllung mit dafür speziell ausgelegten Instrumenten aus dem Wurzelkanal entfernt. Nach der Aufbereitung und Erweiterung der Kanäle folgt die medizinisch notwendige Reinigung und Desinfektion in mehreren Sitzungen und schließlich das Füllen und Verschließen der Wurzelkanäle mit einem röntgenologisch sichtbaren Material. Übergangsweise wird der Zahn dann mit einer hochwertigen Aufbaufüllung versorgt. In den meisten Fällen ist nach einer Wartezeit von drei Monaten die Versorgung des Zahnes mit einer Krone indiziert, um eine Fraktur des Zahnes zu vermeiden und ihn auf lange Sicht zu stabilisieren.

Risiken und Nebenwirkungen einer Wurzelkanalbehandlung:

- **wiederkehrende Entzündungen:** Wenn nach der Behandlung in stark gekrümmten oder verzweigten Wurzelkanälen noch Bakterien verbleiben, kann sich der Zahn erneut entzünden. In solchen Fällen ist eine sogenannte Revision der Wurzelbehandlung notwendig. Dabei wird die Krone oder Füllung entfernt, die Wurzelkanäle erneut gereinigt und desinfiziert und anschließend wieder bakteriendicht verschlossen.
- **dunkle Verfärbungen:** Nach einer Wurzelkanalbehandlung kann sich der Zahn gelegentlich dunkel verfärben. Diese Farbveränderung entsteht durch den Abbau von Blutresten im Zahninneren, deren Abbauprodukte in das Dentin eindringen. Mit dem sogenannten professionellen Bleaching-Verfahren in der Zahnarztpraxis, lassen sich solche Verfärbungen gezielt von innen aufhellen.
- **Eröffnung der Kieferhöhle:** Besonders bei Backenzähnen im Oberkiefer besteht ein geringes Risiko, dass während der Behandlung die Kieferhöhle eröffnet wird. Dies kann zusätzliche Maßnahmen erforderlich machen, um die entstandene Verbindung zu schließen.
- **frakturierte Wurzelkanal-Instrumente:** Die filigranen und biegsamen Feilen, die bei der Aufbereitung und Reinigung der Wurzelkanäle verwendet werden, können in seltenen Fällen abbrechen und im Kanal stecken bleiben. Ob die Behandlung dennoch fortgesetzt werden kann, hängt davon ab, ob der verbleibende Teil der Wurzel ausreichend gereinigt und desinfiziert werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, muss das abgebrochene Instrument wieder entfernt werden.

Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für diese Behandlung nur anteilig und unter bestimmten Voraussetzungen. Treffen diese Voraussetzungen nicht zu, ist eine anteilige Übernahme der Kosten durch die Kasse nicht möglich und die Behandlung muss entsprechend privat in Rechnung gestellt werden.

Ich habe die Aufklärung verstanden und stimme der Behandlung sowie den entstehenden Kosten zu. Ein dafür erstellter Kostenplan ist mir vorgelegt worden.

Berlin 10589, den

Unterschrift